



**Festival International  
de Films de Fribourg**

32<sup>e</sup> 16 > 24.03 2018

Pressemitteilung  
13. Dezember 2017  
Zur sofortigen  
Veröffentlichung

## Carte blanche für Ken Loach in Freiburg!

Vier Jahre nach den Dardenne Brüdern bestreitet einer der wenigen Filmschaffenden, der zweimal die goldene Palme gewonnen hat, die Sektion *Sur la carte de...*, für die das Internationale Filmfestival Freiburg eine komplette Carte blanche vergibt. Vom 16. bis 24. März werden also bei der 32. Ausgabe des Festivals fünf Filme gezeigt, die dem britischen Filmemacher Ken Loach am Herzen liegen.

Mit der goldenen Palme in Cannes 2006 für *The Wind That Shakes the Barley* und 2016 für *I, Daniel Blake* (*Ich, Daniel Blake*) gehört Ken Loach seit seinen ersten Kinofilmen (*Poor Cow*, 1967 und *Kes*, 1969) zu den beliebtesten, aber auch am meisten ausgezeichneten Regisseuren der weltweiten Filmgeschichte. Allerdings war es nie die Absicht dieses Autors von rund fünfzig Filmen für Fernsehen und Kino, sich Orden an die Brust zu heften: Seine Werke sind vielmehr Vorbilder für die schwierigste Kunst, nämlich einfach und wahr zu erzählen. Seine Filme gehören damit eher zu den seltenen Exemplaren, die die Welt verändern wollen, sie verbessern, indem sie soziale und politische Probleme frontal ansprechen.

«Bei der Vorbereitung der 32. Ausgabe des Festivals», freut sich der künstlerische Leiter des FIFF Thierry Jobin, «ist uns allmählich klargeworden, dass unabhängig von den Sektionen die meisten Filme, die wir zeigen werden, eine Qualität gemeinsam haben. Diese Qualität ist der Mut. Mut im künstlerischen Ausdruck. Mut im Engagement. Und wenn ein Filmschaffender diese Qualität verkörpert, dann ist es Ken Loach. Wir fühlen uns unendlich geehrt, dass er unsere Einladung angenommen hat und fünf seiner Lieblingsfilme vorstellen wird, fünf Meisterwerke der Filmgeschichte. Und wie er es macht – bescheiden und unmittelbar bemüht, dass seine Auswahl dem Publikum in Freiburg gefallen möge – das entspricht voll und ganz dem Geist unseres Festivals».

In dieser seit 2012 eingerichteten Sektion *Sur la carte de...* folgt Ken Loach auf Georges Schwizgebel (2012), Bouli Lanners (2013), Jean-Pierre und Luc Dardenne (2014), Jean-François Stévenin (2015), Geraldine Chaplin (2016) und Douglas Kennedy (2017). Die Anwesenheit des Filmemachers in Freiburg sowie die von ihm ausgewählten Titel müssen noch bestätigt werden. Ebenso werden die gesamten Sektionen und Filme des 32. FIFF an der Pressekonferenz am 1. März 2018 angekündigt. Das FIFF hat bereits im August bekanntgegeben, dass eine der weiteren Sektionen, *Neues Territorium*, 2018 der Entdeckung des zeitgenössischen Kinos der Mongolei gewidmet sein wird.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Interesse an weiteren Informationen, Interviews oder [Bildmaterial](#) haben.

Presseverantwortliche  
Aimée Papageorgiou  
T +41 (0)26 347 42 09  
M +41 (0)79 605 06 05  
[aimee.papageorgiou@fiff.ch](mailto:aimee.papageorgiou@fiff.ch)

Leitung des FIFF  
Thierry Jobin, künstlerischer Leiter  
François Nordmann, Präsident